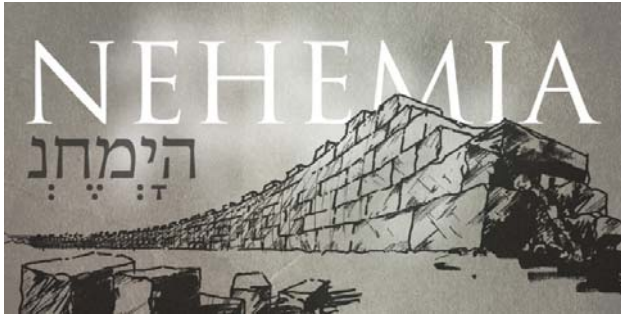


# Nehemia Teil 4: sich selber kennen lernen

## Einleitung



Nehemia 1,3-4: *Und sie sprachen zu mir: Die Entronnenen, die zurückgekehrt sind aus der Gefangenschaft, sind dort im Lande in großem Unglück und in Schmach; die Mauern Jerusalems liegen zerbrochen, und seine Tore sind mit Feuer verbrannt. Als ich aber diese Worte hörte, setzte ich mich nieder und weinte und trug Leid tagelang und fastete und betete vor dem Gott des Himmels.*

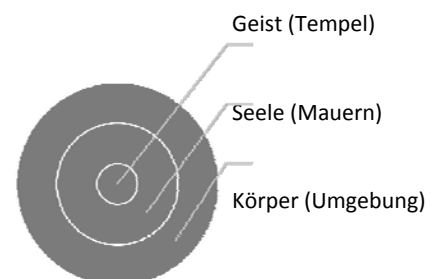
Der Tempel in der Stadt Jerusalem war zwar wieder aufgebaut, jedoch lag die Stadt noch immer in Trümmern. Genauso kann unsere Beziehung zu Gott wiederhergestellt sein, aber unsere Seele noch immer im alten Zustand sein. So müssen wir begreifen, dass die Wiederherstellung der Beziehung zu Gott in unserem Geist, die Wiederherstellung unserer Persönlichkeit in der Seele nicht ersetzt. Heute befassen wir uns mit dem Thema "sich selber kennenlernen". Es gibt eine Vielzahl verschiedener Menschenbilder:

- a) **Materialistisches Menschenbild:** der Mensch ist ausschliesslich Materie; er besteht nur aus seinem Körper und besitzt keinen Geist. Eine solche Sicht ist jedoch nicht konsequent lebbar (Erklärung siehe Audiopredigt).
- b) **Fernöstliche Spiritualität:** der Mensch ist nur Geist, alles Körperliche ist Illusion. Eine solche Sicht ist jedoch ebenfalls nicht konsequent lebbar (Erklärung siehe Audiopredigt).
- c) **Biblische Sicht:** die Bibel hat ein einzigartiges Bild vom Menschen: sie sieht ihn einerseits als Einheit an; andererseits kennt sie einen inneren und einen äusseren Menschen. Der menschlichen Komplexität entsprechend benutzt die Bibel verschiedene Begriffe, um verschiedene Facetten des menschlichen Wesens zu beschreiben. Wir befassen uns heute mit den drei Begriffen Geist, Seele und Körper. Wir sehen diese Unterteilung in Bibelstellen wie: Hebr. 4, 12: *Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.*

Wir gehen nun etwas näher auf Geist, Seele und Leib ein:

### 1) Unser Geist:

Der Geist lässt sich bei Nehemia mit dem Tempel vergleichen; er ist der tiefste Sitz deines Wesens. (Die Bibel braucht die Begriffe Seele und Geist manchmal fast synonym. Sie sind nur schwer auseinanderzuhalten). Von allen Aspekten unseres Lebens ist die Seele am schwierigsten zu greifen. Der Geist ist jener tiefe Ort, wo Gottes Geist mit unserm Geist kommuniziert. So als eine Art Kommunikationszentrale. Wenn wir Jesus in unser Leben aufnehmen, und er durch seinen Heiligen Geist in uns Wohnung nimmt, geschieht etwas Faszinierendes: Paulus schreibt im Röm. 8,16: *Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.* Hast du dieses Zeugnis? Die Beziehung zu Gott wiederherstellen ist das erste, was geschehen muss; bevor du irgendetwas in deinem Leben anpackst, brauchst du Jesus! Sonst hat es keinen Wert: Röm. 8,8 sagt: *Die aber, die im Fleisch sind, können Gott nicht gefallen.* Ursprünglich war es für den Geist vorgesehen, in Beziehung mit Gott zu stehen und über die Seele und den Leib zu herrschen. Was ist die Seele?



### 2) Unsere Seele:

Unsere Seele besteht aus a) dem Willen, b) dem Verstand und c) den Emotionen. Der menschliche Wille ist die erstaunlichste Eigenschaft unserer Seele, durch den Willen funktioniert unsere Seele als Befehlszentrale unseres ganzen Wesens. Der Wille wird einerseits beeinflusst von unserm Verstand, das heisst von unseren Gedanken und Überzeugungen. Andererseits wird er beeinflusst vom unsern Emotionen, den Gefühlen. Je nachdem wie Gefühle und Gedanken aufeinander wirken, wird dies meine Entscheidungen beeinflussen. All das, was wir über

die Jahre denken, in unsern Gefühlen annehmen, und in unserm Willen entscheiden, uns in unserer Phantasie ausmalen, schafft eine gewisse Gesinnung. Sie ist Teil unserer Persönlichkeit. Unsere Gesinnung wiederum lebt sich durch den Körper aus und wird so sichtbar.

### 3) Unser Körper:

Unser Körper ist der äussere Aspekt des Menschen. Durch unsren Körper kann sich Gott offenbaren, wenn Geist und Seele unter seiner Herrschaft stehen – oder eben auch nicht. Wenn Seele und Körper nicht vom Geist geleitet werden, dann ist es möglich, dass der Mensch weiter in der der alten Gesinnung lebt und äusserlich keine Veränderung sichtbar wird. Paulus fordert uns daher eindringlich zur Gesinnungsänderung auf in Eph. 4,17: *Aus all diesen Gründen fordere ich euch im Namen des Herrn mit Nachdruck auf, nicht länger wie die Menschen zu leben, die Gott nicht kennen. Ihre Gedanken sind auf nichtige Dinge gerichtet [...] (22) Dann wurdet ihr aber auch gelehrt, nicht mehr so weiterzuleben, wie ihr bis dahin gelebt habt, sondern den alten Menschen abzulegen, der seinen trügerischen Begierden nachgibt und sich damit selbst ins Verderben stürzt. 23 Und ihr wurdet gelehrt, euch in eurem Geist und in eurem Denken erneuern zu lassen 24 und den neuen Menschen anzuziehen, der nach Gottes Bild erschaffen ist und dessen Kennzeichen Gerechtigkeit und Heiligkeit sind, die sich auf die Wahrheit gründen. Darum legt alle Falschheit ab und haltet euch an die Wahrheit, wenn ihr miteinander redet. 27 Wir sind doch Glieder ein und desselben Leibes! 26 Wenn ihr zornig seid, dann versündigt euch nicht. Legt euren Zorn ab, bevor die Sonne untergeht. 27 Gebt dem Teufel keinen Raum in eurem Leben! 28 Wer bisher ein Dieb gewesen ist, soll aufhören zu stehlen und soll stattdessen einer nützlichen Beschäftigung nachgehen, bei der er seinen Lebensunterhalt mit Fleiß und Anstrengung durch eigene Arbeit verdient; dann kann er sogar noch denen etwas abgeben, die in Not sind. 29 Kein böses Wort darf über eure Lippen kommen. Vielmehr soll das, was ihr sagt, gut, angemessen und hilfreich sein; dann werden eure Worte denen, an die sie gerichtet sind, wohltun. 30 Und tut nichts, was Gottes heiligen Geist traurig macht! Denn der Heilige Geist ist das Siegel, das Gott euch im Hinblick auf den Tag der Erlösung aufgedrückt hat, um damit zu bestätigen, dass ihr sein Eigentum geworden seid. 31 Bitterkeit, Aufbrausen, Zorn, wütendes Geschrei und verleumderisches Reden haben bei euch nichts verloren, genauso wenig wie irgendeine andere Form von Bosheit. 32 Geht vielmehr freundlich miteinander um, seid mitfühlend und vergebt einander, so wie auch Gott euch durch Christus vergeben hat.*

Paulus macht uns hier deutlich, dass wir uns nicht mehr von unsern alten Gefühlen, von unsern alten Gedanken bestimmen lassen sollen.

### 4) Anwendung

Hier ist eine Liste mit möglichen Festlegungen und alten Gesinnungen. Lassen wir uns vom Heiligen Geist ansprechen, welche Festlegungen wir zugunsten der Führung des Heiligen Geistes ablegen sollen:

- **ich habe recht:** bist Du jemand, der Mühe damit hat, sich zu entschuldigen? Der mit dem Partner immer lange Diskussionen hat, wenn es darum geht, dass ein Fehler zugegeben werden muss? Bestehst du auf deinem Standpunkt und machst dir kaum die Mühe, dich in die Lage einer andern Person zu versetzen? Wenn hast du das letzte Mal im Gebet Gott um Vergebung gebeten und echte Busse getan? Selbst Jesus, dem wir nachfolgen, hat nicht auf seine Recht beharrt, sondern hat sich in unsere Lage versetzt und sich mit uns identifiziert!
- **ich helfe:** ist es dir sehr wichtig, gebraucht zu werden? Legst du Wert darauf, was andere vor dir denken? Lebst du vom Dank anderer Menschen? (und wehe wenn der Dank ausbleibt!). Hast du Mühe, nein zu sagen? Jesus hat dich geliebt, bevor du etwas geleistet hast! Es zählt allein, was Er von dir denkt. Nimm keine Aufgaben an, die Er nicht autorisiert. Um das beurteilen zu können musst du aus dem Geist leben.
- **ich habe Erfolg:** Bist du eine Person, die mit viel Elan viel leistet? Die einiges an Erfolg vorzuweisen hat? Hast du mit Gott überprüft, ob deine Definition von Erfolg mit Seiner Definition übereinstimmt? Was opferst du alles auf dem Altar des Erfolges? Wo lügst du dich und andere an, um in gutem Licht dazustehen? Ultimativ Erfolg kannst du nur unter der Führung des Geistes haben, wie willst du sonst wissen, was das Ziel ist und was wirklich zählt?
- **ich bin anders:** Musst du dich immer von andern abheben oder wurde dir immer wieder gesagt, dass du nicht dazu gehörst, dass du ein Aussenseiter bist? Du bist bereits heilig, das heisst speziell hervorgehoben, aufgrund von dem was Jesus für dich getan hat! Du bist kein Aussenseiter sondern wurdest in die Familie Gottes adoptiert.

- **ich blicke durch:** Musst du immer alles möglichst komplett analysieren, bevor du auf etwas einsteigst und es umsetzt. Leider verpasst du so viele Chancen, die Gott für dich vorbereitet hat. Manchmal bedeutet das Leben aus dem Geist, dass du rasch und unkompliziert Dinge umsetzest, die Gott dir aufträgt. Was Gott aufträgt macht leider nicht immer Sinn, nur wenn du es ausprobierst, lernst du Seine Stimme besser kennen.
- **ich tue meine Pflicht:** Bist du jemand, der sich gerne in gewohnten Bahnen bewegt, nach dem Motto: "nur nicht zu sehr den Kopf herausstrecken!" Dein Leben ist entsprechen nicht sehr abwechslungsreich, du gehst im Glauben keine Risiken ein (z.B. mit Gebeten wie: Herr, wenn du willst, dann mach ihn gesund). Jesus hat für uns viel mehr getan als nur seine Pflicht! Er hat alles gegeben und ist für uns ein Risiko eingegangen.
- **ich bin glücklich:** Lebst du nach dem Lustprinzip? Deine Gefühle geben den Ton an; du genießt das Leben in vollen Zügen; alles, was dem im Weg stehen könnte, gehst du aus dem Weg. Du konfrontierst Menschen oder Situationen nicht – das wäre unangenehm! Es muss für dich stimmen. Den Auftrag Gottes führst du nicht oder nur aus, wenn es deinen Gefühlen entspricht. Jesus hat sich im Garten Gethsemane überhaupt nicht danach gefühlt, ans Kreuz zu gehen, er liess sich jedoch durch den Geist leiten und ordnete sich dem Willen des Vaters unter. Genauso sollen wir unsere Gefühle dem Geist unterordnen.
- **ich bin stark:** Hast du Mühe damit, Schwächen einzugestehen? Wenn dich jemand angreift, musst du zurückschlagen und die Auseinandersetzung gewinnen? Studierst du darum herum, wie du nun in dieser Sitaution zu deinem Recht kommst? Deine wahre Stärke ist Jesus! Er ist erhoben über sämtliche Mächte! Nicht dein ist die Rache, sondern dein Gott wird dir zu seiner Zeit zu deinem Recht verhelfen. Bete in deinem Geist für die und segne die, welche dir fluchen.
- **ich bin zufrieden:** Liebst du es, nicht viel zu tun? Könntest du stundenlang zu sehen, wie andere in der Gemeinde arbeiten? Ist für dich alles in Ordnung, so lange du zufrieden bist? Es geht im Leben um viel mehr als um dich und deine Zufriedenheit. Es geht um Jesus und sein Reich; lass dich vom Geist leiten, damit du deine persönliche Bestimmung nicht verpasst!

## 5) Weiteres Vorgehen

Wie sollen wir nun unsere alte Gesinnung ändern? Wie kann der Geist über Seele und Körper herrschen? Paulus schreibt in 2. Kor. 10,3: *Die Waffen, mit denen wir unseren Kampf führen, sind nicht die Waffen dieser Welt. Es sind Waffen von durchschlagender Kraft, die dazu dienen, im Einsatz für Gott feindliche Festungen zu zerstören. Wir zerstören damit Gedanken und alles Hohe, das sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes, und nehmen gefangen alles Denken in den Gehorsam gegen Christus.*

Durch den Heiligen Geist hast du die Fähigkeit, alte Lügen und Festlegungen in deiner Gedankenwelt zu identifizieren und gefangen zu nehmen. Das ist ein Prozess: jedes Mal wenn sich die alte Gesinnung und die alten Gefühle erheben und das Steuer ergreifen wollen, dann konfrontierst du sie mit biblischer Wahrheit und weist sie weg.

Du sollst und kannst diesen Weg nicht alleine gehen: bist du schon in einer Kleingruppe bzw. einem Hauskreis? Du brauchst Menschen, die dir bei der Unterscheidung helfen können und denen du Rechenschaft ablegen kannst über deinen Fortschritt. Wir empfehlen auch die Teilnahme an unseren Bibelabenden (*Bethel Bible College*, freitags einmal pro Monat).

Stell dir vor, wie dein Leben aussehen könnte, wie das Gemeindeleben aussehen würde, wenn wir Christen aus dem Geist leben!